

Donnerstag den 23. Mai 1878.

(2247)

Nr. 416.

Finanz-Conceptspracticanten-Stelle.

Bei der k. k. Finanzdirection für Krain ist eine Conceptspracticanten-Stelle mit dem Abjutum jährlicher 600 fl. erledigt.

Gesuche sind unter Nachweisung der absolvierten rechts- und staatswissenschaftlichen Studien, der mit gutem Erfolge abgelegten theoretischen Staatsprüfungen sowie der Kenntnis der beiden Landes Sprachen

binnen vier Wochen

bei dem Präsidium der Finanzdirection einzubringen.

Bei Abgang vollständig qualifizierter Bewerber können ausnahmsweise auch solche berücksichtigt werden, welche die rechtshistorische und judicelle Staatsprüfung abgelegt haben und sich verpflichten, die staatswissenschaftliche Prüfung binnen Jahresfrist nachzutragen.

Nebst den Zeugnissen ist auch das Absolutorium beizubringen.

Laibach am 13. Mai 1878.

Vom Präsidium der k. k. Finanzdirection.

(2210—1)

Nr. 4991.

Forstwartstelle.

Beim politischen Forstdienste im Küstenlande ist eine sistemisierte Forstwartstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl., der Activitätszulage von 150 fl., einem Pauschale jährlicher 12 fl. für Amts- und Kanzlei-Erfordernisse und mit der Berechtigung zum Bezuge eines Gehrgeldes von 60 Kreuzern per Tag für Dienstgänge im zugewiesenen Rayon und von 1 fl. per Tag für solche außerhalb desselben zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher auch die Dienstleistung in einer k. k. Central-Saatschule verbunden werden kann, haben ihre Gesuche unter Nachweisung der Schulbildung, der Kenntnis der deutschen und der beiden Landes Sprachen (italienisch und slavisch) oder wenigstens einer derselben, der mit gutem Erfolge bestandenen Prüfung für das

Forstschutz- und technische Hilfspersonale, endlich ihrer bisherigen Verwendung im Forstdienstfache bis 20. Juni 1878

bei der k. k. küstentländischen Statthaltereie einzubringen.

Bewerber, welche bei Erfüllung der sonstigen Erfordernisse die Kenntnis beider obgedachten Landes Sprachen, außer der deutschen, nachweisen, erhalten den Vorzug vor den übrigen Concurrenten.

Nach Maßgabe des Gesetzes vom 19. April 1872 (R. G. Bl. Nr. 60) und der Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872 (R. G. Bl. Nr. 98) genießen anspruchsberechtigte Unteroffiziere bei Besetzung dieser Stelle unter anderen gleich qualifizierten Bewerbern den Vorzug, und haben dieselben, wenn sie schon aus dem Militärverbande getreten sind, ihre Gesuche unter Anschluß des Certificates über die Anspruchsberechtigung unmittelbar hieramts, sonst aber im vorgeschriebenen Dienstwege einzubringen.

Triest am 12. Mai 1878.

k. k. küstentländische Statthaltereie.

Pino m. p.

A n z e i g e b l a t t.

(2132—1)

Nr. 2763.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsache des k. k. Steueramtes Sittich gegen Johann Volka von Zagorica pcto. 27 fl. ist zu der auf den 9. Mai l. J. angeordneten zweiten Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Ref. Nr. 71/n, Band V, fol. 82 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen, daher am

6. Juni l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 10ten Mai 1878.

(2069—1)

Nr. 1604.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach (nom. des hohen Aeras) die exec. Versteigerung der dem Franz Dolenc von Niederdorf gehörigen, gerichtl. auf 7355 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Willichgraz sub tom. I, fol. 43, Ref. Nr. 34 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Juni,

die zweite auf den

9. Juli

und die dritte auf den

10. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. — Zugleich wird den Mathias Zednar, Mathias Zaslajnik, Urban und Maria Dolenc, der Thomas Zapel'schen Verlassmasse, dem Andreas Koprivc, den Thomas Jarc'schen minderj. Kindern, der Helena Taučer und Maria Zibelnik, dem Johann Potocnik

und ihren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern mitgetheilt, daß der für sie bestimmte, in dieser Executionsache ergangene exec. Realfeilbietungsbescheid zuhanden des Kurators Herrn Franz Dgrin von Oberlaibach zugestellt wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 12. April 1878.

(1817—1)

Nr. 1907.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aeras) die exec. Versteigerung der der Agathe Martincic von Unterseedorf gehörigen, gerichtl. auf 857 fl. geschätzten Realität sub Ref. Nr. 654 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 14 fl. 96 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Juni,

die zweite auf den

6. Juli

und die dritte auf den

9. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 23ten März 1878.

(1819—1)

Nr. 2231.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Mofchel in Laibach die exec. Versteigerung der dem Blas Kobau von Planina Nr. 20 gehörigen, gerichtl. auf 530 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 28/1018/8 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 177 fl.

c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Juni,

die zweite auf den

6. Juli

und die dritte auf den

9. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 4ten April 1878.

(2197—3)

Nr. 1083.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß (durch Herrn Felix Heß von Mötting) die exec. Versteigerung der dem Martin Tejal von Rosalitz Nr. 36 gehörigen, gerichtl. auf 2735 fl. geschätzten, im Grundbuche ad D. N. D. Commenda Mötting sub Extr. Nr. 15 der Steuergemeinde Rosalitz vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Mai,

die zweite auf den

19. Juni

und die dritte auf den

19. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-

buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 31. Jänner 1878.

(2106—2)

Nr. 2114.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der Theresia Berné (durch den Advokaten Dgrinc von Krainburg) mit Rücksicht auf die obergerichtliche Verordnung vom 6. März l. J., Z. 2557, zur exec. Versteigerung der dem Mathias Radne von Dragocajn gehörigen, gerichtl. auf 1165 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirche Großgallenberg sub Urb. Nr. 5 vorkommenden Realität, sowie der hievon abgetrennten, im bezirksgerichtlichen Grundbuche sub Einl. Nr. 689 auf Namen des Josef Keršic, im Schätzungswert von 270 fl.; sub Einl. Nr. 690 auf Namen des Franz Zajc, im Schätzungswert von 160 fl.; sub Einl. Nr. 691 auf Namen des Franz Knisic, im Schätzungswert von 500 fl.; sub Einl. Nr. 696 auf Namen des Franz Pipan, im Schätzungswert von 210 fl.; sub Einl. Nr. 697 auf Namen des Anton Knapic, im Schätzungswert von 523 fl., und sub Einl. Nr. 770 auf Namen des Matthäus Simnour, im Schätzungswert von 90 fl., eingetragenen Grundtheile die neuerlichen Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Juni,

die zweite auf den

4. Juli

und die dritte auf den

5. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 23. März 1878.

(2243-1) Nr. 3799.

Uebertragung zweiter exec. Feilbietung.

Mit Beziehung auf das Edict vom 23. März 1878, Z. 1833, wird hiemit kund gemacht, daß die auf den 27. Mai 1878 angeordnete zweite executive Feilbietung der Fahrnisse der Eheleute Adolf und Maria Lorenz in Laibach, Römerstraße Nr. 11, von amtswegen auf den

3. Juni 1878, vormittags 9 Uhr, mit Beibehaltung des Ortes und mit dem früheren Anhang übertragen wird.
Laibach am 18. Mai 1878.

(2082-2) Nr. 2976.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Josef Sajovic zur Einbringung eines Expensarsforderungsrestes pr. 38 fl. 60 kr. s. A. die exec. Versteigerung der gerichtlich auf 3500 fl. geschätzten, in den Verlaß des B. C. Supan gehörigen Hausrealität Consc.-Nr. 258 alt, 4 neu, in der Schneidergasse in Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juni, die zweite auf den

1. Juli und die dritte auf den

5. August 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs-saale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 27. April 1878.

(2108-2) Nr. 2815.

Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Sodnit, Vormund, und Marianna Ebel, Mutter des minderj. Anton Ebel (durch Dr. Menzinger) die exec. Feilbietung der dem Josef Pernus von Mittervellaß Hs.-Nr. 12 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten Forderung pr. 161 fl. aus dem Ehevertrage vom 4. Februar 1843 als mütterliche Erbsentfertigung bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

1. Juni und die zweite auf den

15. Juni 1878,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Gerichtskanzlei Hs.-Nr. 12 mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Nennwerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 10. April 1878.

(2165-3) Nr. 9653.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zu der mit Bescheid vom 5ten Oktober 1877, Z. 22,128, auf den 27sten April 1878 angeordnet gewesenen zweiten exec. Feilbietung der dem Josef Hočevar von Piantbüchel gehörigen Realität Einl.-Nr. 457, Urb.-Nr. 528 und 309 ad Sonnegg kein Kauflustiger erschienen, und es werde nunmehr zu der auf den

1. Juni 1878

angeordneten dritten exec. Feilbietung dieser Realität mit dem vorigen Anhang geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht am 30. April 1878.

(1820-2) Nr. 626.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Mibštel von Unterloitsch die exec. Versteigerung der dem Mathias Uršič von Unterloitsch Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 5519 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 42 ad Gut Adlershofen wegen schuldigen 1108 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juni, die zweite auf den

6. Juli

und die dritte auf den

9. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 4ten April 1878.

(1979-3) Nr. 4936.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen Aercars in Laibach) die exec. Versteigerung der der Maria Levstef alsgrundbücherlichem und dem Stefan Juresič von Kerschdorf Nr. 36 als factischem Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 306 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Gurtsfeld sub Actf.-Nr. 1070/2 vorkommenden Realität wegen an landesfürstlichen Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 37 fl. 86 1/2 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Juni, die zweite auf den

4. Juli

und die dritte auf den

6. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 16ten September 1877.

(2198-3) Nr. 344.

Neuerliche Tagssatzungen.

Die mit dem Bescheide vom 1sten Mai 1873, Z. 2003, auf den 11. November und 13. Dezember 1873 angeordnete und sohin sistierte zweite und dritte Realfeilbietung in der Executions-sache des Simo Magovac von Badovince gegen Martin Težaks Rechtsnachfolger von dort Nr. 8 pcto. 50 fl. 55 kr. c. s. c. wird mit dem vorigen Anhang auf den

21. Mai und

19. Juni 1878

neuerlich angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Möttling am

12. Jänner 1878.

(2194-3) Nr. 1344.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 29. Mai 1875, Z. 2919, auf den 15. Oktober 1875 in der Executions-sache des Herrn Felix Heß (Wachhaber des Herrn Emanuel Fuz von Möttling) gegen Georg Nemanic von Božakovo Nr. 32 pcto. 171 fl. 2 kr. c. s. c. angeordnet gewesene und sohin frustrierte dritte exec. Realfeilbietung wird im Reassumierungswege auf den

24. Mai 1878

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Möttling am

9. Februar 1878.

(2163-3) Nr. 7382.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Loncar von Schönbrunn (Bezirk Oberlaibach) die exec. Relicitation der dem Matthäus Benko von Verbljene gehörig gewesenen, gerichtlich auf 1735 fl. 60 kr. geschätzten, von Margareth Benko um den Meistbot von 1000 fl. erstandenen Realitäten sub Urb.-Nr. 369, Rectf.-Nr. 281, Einl.-Nr. 328, dann Dom.-Nr. 391, Einl.-Nr. 954 und Dom.-Nr. 392, Einl.-Nr. 955 ad Sonnegg mit Ausschluß des Waldes „pod kolom“ bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den

5. Juni 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung um jeden Preis werden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. April 1878.

(2087-3) Nr. 3592.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern der geklagten Jakob und Maria Babnig von Prajste Nr. 3 bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben die krainische Sparlasse in Laibach (durch Dr. Suppančič) die Klage sub praes. 15. April 1876, Z. 8062, pcto. 231 fl. s. A. eingebracht, worüber im Reassumierungswege zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

31. Mai 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. D. und des Hofdekretes vom 5. März 1847, Z. 1042, hiergerichts angeordnet worden ist.

Die Geklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Kurator Herrn Dr. Franz Munda, Advokaten in Laibach, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. Februar 1878.

(1921-3) Nr. 6320.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen Aercars) wird die mit dem Bescheide vom 2ten August 1876, Z. 5064, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Kovac von Grahovo Nr. 50 gehörigen, auf 1505 fl. geschätzten Realität Post-Nr. 691 ad Grundbuch Paasberg reassumiert, und wird die Tagssatzung mit dem vorigen Anhang auf den

12. Juni 1878,

vormittags 10 Uhr, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 30sten

Dezember 1877.

(2195-3) Nr. 1076.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Felix Heß von Möttling die exec. Versteigerung der dem Marko Klemenčič von Kreuzdorf Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 2145 fl. geschätzten, im Grundbuche ad St. Katharinagilt sub Exr.-Nr. 903 der Steuer-gemeinde Möttling vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Mai,

die zweite auf den

28. Juni

und die dritte auf den

24. Juli 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling am

31. Jänner 1878.

(2112-2) Nr. 1006.

Erinnerung

an Barthelmä Pretner von Zabrežno und dessen allfällige Rechtsnachfolger (unbekannten Aufenthaltes).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Barthelmä Pretner von Zabrežno und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern (unbekannten Aufenthaltes) hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Primus Ferčej von Fogelšič Nr. 13 sub praes. 27. Februar 1878, Z. 1006, die Klage pcto. Ersetzung des Eigenthumes der Realität sub Urb.-Nr. 91, fol. 382, ad 23 Zutirchengilt überreicht, worüber die Tagssatzung auf den

4. Juni 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Supan aus Bormarkt als Kurator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entfliehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 27. Februar 1878.

(1911—1) Nr. 8926.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Thomas Tolazzi von Ceve wird die mit dem Bescheide vom 17. März 1877, Z. 2393, bewilligte und sohin sistierte Feilbietung der dem Lorenz Selan von Gereuth Hs.-Nr. 26 gehörigen, auf 3218 fl. bewerteten Realität sub Grundbuchs-Fol. 2 ad Kirchengilt Gereuth wegen schuldigen 119 fl. 91 kr. reassumando auf den

- 14. Juni,
- 13. Juli und
- 16. August 1878,

hiergerichts jedesmal vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet. R. f. Bezirksgericht Loitsch am 22sten März 1878.

(1916—1) Nr. 9758.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderj. Josef Magischen Erben von Birkniz (durch die Vormünder Martin und Johann Petz von Ceve) wird die mit dem Bescheide vom 10. Mai 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Svigelj von Niederdorf Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2770 Gulden bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 630 fl. f. A. auf den

- 12. Juni 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen. R. f. Bezirksgericht Loitsch am 3ten April 1878.

(1842—1) Nr. 12,231.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Margareth Melinda von Martinsbach Hs.-Nr. 1 wird die mit Bescheide vom 17. Juni 1871, Z. 3350, bewilligte und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Anton Mojanc von Birkniz Hs.-Nr. 33 gehörigen, sub Rectf.-Nr. 325 ad Herrschaft Haasberg vorkommenden Realität wegen schuldigen 180 fl. 39 kr. reassumando bewilliget und deren Vornahme auf den

- 12. Juni,
- 12. Juli und
- 14. August 1878,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet. R. f. Bezirksgericht Loitsch am 29sten Jänner 1878.

(2006—1) Nr. 3490.

Executive Realitäten- Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Rupan in Weisfel die executive Versteigerung der dem Josef Kovno aus Zelenatrava gehörigen, gerichtlich auf 3200 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gallenberg sub Urb.-Nr. 323 vorkommenden Subrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 18. Juni,
- 17. Juli

und die dritte auf den 20. August 1878, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Littai am 28sten April 1878.

(1967—1) Nr. 2465.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Stefan Krašna und Maria Gorjup von Budanje die executive Versteigerung der dem Franz Krašna von Budanje gehörigen, gerichtlich auf 811 fl. geschätzten Realität ad Haasberg tom. C., pag. 105, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 18. Juni,
- 19. Juli

und die dritte auf den 20. August 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 18. April 1878.

(2070—1) Nr. 2102.

Executive Realitäten- Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Bittnit (als Machthaber des Mathias Bittnit von Franzdorf) die executive Versteigerung der dem Michael Mojina von Oberlaibach gehörigen, gerichtlich auf 885 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 182 bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar auf den

- 12. Juni 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgedäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 25. März 1878.

(2141—1) Nr. 3067.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Penca von Rassenfuss die executive Versteigerung der dem Anton Bulc von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 2260 fl. geschätzten Hofstatt sub Urb.-Nr. 489 ad Rassenfuss bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 14. Juni,
- 12. Juli

und die dritte auf den 14. August l. J., jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Rassenfuss mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Hofstatt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Rassenfuss am 5. Mai 1878.

(2164—1) Nr. 2219.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Fint (durch Dr. v. Schrey) die exec. Versteigerung der dem Franz Fint von Kleinratschna Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 4102 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 3 ad St. Kanjan im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den

- 5. Juni 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. April 1878.

(2113—1) Nr. 1763.

Executive Realitäten- Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Tonejc von Obergörjach die executive Versteigerung der dem Martin Zima von dort gehörigen, gerichtlich auf 278 Gulden geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 955/a ad Herrschaft Radmannsdorf wegen schuldigen 200 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 12. Juni,
- 12. Juli

und die dritte auf den 12. August 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den Tabulargläubigern dieser Realität, als: Andreas, Josef, Lorenz, Helena und Margareth Zima, bedeutet, daß ihnen wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes zur Wahrung ihrer Rechte Andreas Supan von Vormarkt zum Kurator ad actum bestellt wurde, und daß demselben die für sie bestimmten Feilbietungsrubriken vom Bescheide 12. April 1878, Z. 1763, zugestellt wurden.
R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf am 12. April 1878.

(2140—1) Nr. 2929.

Executive Realitäten- Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuss die executive Versteigerung der dem Johann Umic von Wince gehörigen, gerichtlich auf 668 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 50, Rectf.-Nr. 45 im Grundbuche Strugg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 12. Juni,
- 10. Juli

und die dritte auf den 12. August 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Rassenfuss am 1. Mai 1878.

(2040—1) Nr. 1141.

Executive Realitäten- Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl von Wurzbach, Gutsbesitzer zu Ebenfeld, die executive Versteigerung der dem Thomas Bobousche aus Kubnit gehörigen, gerichtlich auf 1784 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urbar-Fol. 499, Rectf.-Nr. 369 vorkommenden Realität peto. 91 fl. 8 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 12. Juni,
- 13. Juli

und die dritte auf den 14. August 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern: Maria, Franziska, Luzia, Jakob, Maria jun. und Maria Bobouscher sen. Herr Franz Braschniker, Realitätenbesitzer in Stein, als Kurator ad actum aufgestellt.

R. f. Bezirksgericht Stein am 20sten März 1878.

(2005—1) Nr. 3491.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zupancic in St. Lamprecht die executive Versteigerung der dem Jakob Fermann in Raume gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. geschätzten, sub fol. 3, pag. 9 ad Grundbuche Heil. Berg vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 17. Juni,
- 16. Juli

und die dritte auf den 20. August 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai am 28sten April 1878.

(2254) Nr. 18

Warnung

diene die öffentliche Erklärung, daß Herr **Mathias Mlekuš** im Dienste der Bester Versicherungsanstalt nicht ist.

Franz Drenik.

Ein Kapital von 3400 fl.

wird gegen Sicherstellung am ersten Satze auf zwei große Landrealitäten in der Nähe von Laibach sogleich aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Administration dieses Blattes. (2252) 3-1

Melissengeist (1585) 18-7

von den P. B. Carmelitern aus Venedig, Um Fälschungen zu vermeiden, wird von nun an jede Flasche folgendes eingedrückt haben: „Melissa dei Carmelitani Scalzi Venezia.“ In Flaschen zu 30 Kr. nur echt zu bekommen bei

G. Piccoli,

Apotheker, Laibach (Wienerstraße).

Für alle Nervenkranken!

Buchhandlung von Huber & Lahme in Wien, I., Herrngasse Nr. 6.

Radicale Heilung aller chronischen Nervenkrankheiten

auf streng naturgemäßem Wege (naturgemäße Diät und rationelle, milde Wasser- (1527) 10-8 Kur.)

Ein wichtiges Werk für alle Nervenkrankheiten.

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solide Arbeit, besser Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Hamann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabsolgt. (310) 50

Trockenes

Brennholz

à Klafter 5 fl.

(2046) 8

bei **Emil Mühleisen,**

Brühl, Haus Bialowsky Nr. 24 (vormals Kofchier).

Eleganter

Frühjahrs-Anzug

fl. 18,

praktischer

Frühjahrs-Heberzieher

fl. 12,

dauerhafte

Frühjahrs-Hose

fl. 5,

im selben Verhältnisse die feinsten

Herren- und Knabenkleider

zu den billigsten Preisen.

Grosse Auswahl

Kinderkleider

(für zwei- bis achtjährige),

Schlafröcke

für Herren und Damen

bei (1565) 22-15

M. Neumann,

Schneidermeister,

Laibach, Luckmann'sches Haus,

II, Elefantengasse II.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt, nicht Convenierendes ohne Anstand umgetauscht.

Visitkarten

in hübscher Ausführung empfohlen
Jg. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.

Seeben ersehen 6. sehr verm. Ausf.:

Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung.
Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für **Geschlechts-Krankheiten** von 11210

Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzens-Ring 22.
Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Unvers.-Professor a. h. ausgezeichnet.

(2137) 100-5

(2225-1) Nr. 2646.

Kuratelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht, daß das hochlöbliche k. k. Kreisgericht in Rudolfswerth mit Beschluß vom 9ten April 1877, Z. 395, die Anna Klobučar von Tanzberg Nr. 17 als wahnsinnig zu erklären und im Sinne des § 273 a. b. G., über sie die Curatel zu verhängen befunden habe, und daß derselben zur Wahrung ihrer Rechte Stefan Klobučar von Tanzberg Nr. 17 als Curator aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. April 1878.

(2201-1) Nr. 984.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Margareth Wramor, verehelichten Zrimšek, von Goschitz Nr. 1 wird hiemit kundgemacht, daß derselben Herr Karl Pupis, Handelsmann in Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und demselben der Tabularbescheid vom 27. November 1876, Zahl 8314, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 9ten Mai 1878.

(2125-3) Nr. 3932.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, daß der gegen Herrn Simon Sterle von Haasberg ergangene Löschungs- und Abtrennungsbescheid vom 26. August 1877, Z. 7992, ob dessen unbekanntes Aufenthaltes dem unter einem als Curator ad actum bestellten Herrn Anton Kovčica von Planina zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 13ten April 1878.

(2156-1) Nr. 2540.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Maria Stiegel von Stein.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der unbekannt wo befindlichen Maria Stiegel von Stein hiermit erinnert:

Es habe Herr Georg Krizaj, Vorsteher des Armeninstitutes der Stadt Stein, wider dieselbe die Klage auf Zahlung des Schuldbetrages pr. 13 fl. s. A. sub praes. 11. Mai 1878, Z. 2540, hieramts eingebracht, worüber zur Verhandlung im Bagatellverfahren die Tagatzung auf den 28. Juni 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet und der Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabelvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein am 13ten Mai 1878.

(2215-1) Nr. 2512.

Bekanntmachung.

Dem Michael Špehar von Draga, unbekanntes Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 9. April 1878, Z. 2512, des Mathias Lašič aus Alt-Linden Nr. 4 wegen 50 fl. Herr Johann Gasperič von Beltsberg (nun in Tschernembl) als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den

7. Juni 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 9. April 1878.

(2216-1) Nr. 2501.

Bekanntmachung.

Dem Josef Schwab von Loka, unbekanntes Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 9. April 1878, Z. 2501, des Jakob Movrin aus Loka Nr. 26 wegen 40 fl. s. A. Herr Peter Persche aus Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den

7. Juni 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 9. April 1878.

(2149-3) Nr. 3213.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Gerbec von Hrib und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird demselben hiemit erinnert, daß ihm zur Empfangnahme des für ihn bestimmten Realfeilbietungsbescheides vom 12ten März 1878, Z. 2019, Herr Michael Grahek von Retje als Curator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obiger Bescheid auch zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 8ten Mai 1878.

(2147-3) Nr. 3216.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Maria Lovšin von Slateneq und Anton Adamič von Zlebit, sowie deren allfällige unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird demselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme des für sie bestimmten Realfeilbietungsbescheides vom 28ten Februar 1878, Z. 1505, der k. k. Notar Herr Franz Erhouniz als Curator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obiger Bescheid auch zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 8ten Mai 1878.

(2204-3) Nr. 589.

Freiwillige Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß über freiwilliges Ansuchen des Herrn Josef Blazon, Realitätenbesizers in Planina, einige zu den Realitäten ad Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 85¹/₂ und 85²/₂, Rectf.-Nr. 26 und 26¹/₂ gehörigen Wies- und Ackerparzellen am

28. Mai 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 5 Uhr, in Planina stückweise im Licitationswege mit dem an die Meistbietenden hintangegeben werden, daß den auf obgenannten Realitäten verpfändeten Gläubigern ihr Pfandrecht, ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis, vorbehalten bleibe.

Die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 30sten April 1878.

(2217-1) Nr. 2503.

Bekanntmachung.

Dem Josef Schwab von Loka, unbekanntes Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 9. April 1878, Z. 2503, des Michael Staudacher aus Wotzschille wegen 13 fl. 50 Kr. Herr Peter Persche aus Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den

7. Juni 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 9. April 1878.

(1977-1) Nr. 4959.

Aufforderung

an Anton Schwigel von Zaborst, resp. dessen Erben und allfällige Präterendenten, unbekanntes Aufenthaltes.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld hat Johann Peterlin von Gurtsfeld Nr. 13 (durch Herrn Dr. Koceli) in Gurtsfeld wider Anton Schwigel von Zaborst, resp. dessen Erben und allfällige Präterendenten, wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die in Grabnik liegende Weingartrealität sub Berg.-Nr. 22 ad Gut Oberradelstein infolge Erziehung einer Klage angebracht, worüber eine Tagatzung auf den

7. Juni 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der Beklagten nicht bekannt ist, so wurde auf ihre Gefahr und Kosten Anton Marušič in Unterradula als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach Vorschrift der Gerichtsordnung angetragen werden wird.

Beklagter hat daher an dem vorerwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen, oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder seine Behehle dem aufgestellten Curator mitzutheilen.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 20. September 1877.

Abgang der Posten von Laibach.

Nach Rudolfswerth (Mallepost) über St. Marcin, Weizelburg, Pöfendorf, Preffen etc. (befördert Sendungen für ganz Unterkrain) — täglich 8 Uhr abends.

Nach Cilli (Botenpost) über Lukoviz, Moräutsch, Trojana, Franz, St. Peter, Sachsenfeld (befördert auch die Briefpost für Stein über Bir) — täglich 5¹/₂ Uhr früh.

Nach Gottschee (Botenpost) über Brunnort, Großschätz, Reifnitz, Niederdorf etc. — täglich 5¹/₂ Uhr früh.

Nach Stein (Botenpost) über Mannsburg etc. — täglich nachmittags 1¹/₂ Uhr.

Nach Villachgraz (Botenpost) täglich nachmittags 1¹/₂ Uhr.

Nach Schischla täglich 8 Uhr früh, 4¹/₂ Uhr nachm.

Nach Rudolfswerth und retour werden nur drei Reisende, bedingungsweise auch ein vierter aufgenommen, wenn der Conductor seinen Sitz im Wagen mit dem Vordruck vertauscht und seine höhere Befehlsbefugnis erwächst.

Ankunft der Posten in Laibach.

Von Rudolfswerth (Mallepost, bringt die Post von ganz Unterkrain) — täglich um 5 Uhr 20 Min. früh.

Von Cilli (Cariolpost), Stein über Bir, Lukoviz, Moräutsch, Trojana, Mätnitz, Franz, St. Peter, Sachsenfeld und Cilli — täglich 2 Uhr 45 Min. nachmittags.

Von Gottschee (Botenpost), Großschätz, Reifnitz etc. — täglich 6 Uhr nachmittags.

Von Stein (Botenpost), Mannsburg — täglich 7 Uhr 50 Minuten früh.

Von Villachgraz (Botenpost) täglich 9¹/₂ Uhr früh, 7 Uhr 5 Min. abends.

Freigepäck 15 Kilo 100 fl. Werth bei Malleposten.

Reclamen jeder Art wollen mündlich oder schriftlich bei der Amtsvorstellung angebracht werden. — Bei Verspätungen der Posten und der Züge erfolgt die Ansage um so viel später.

Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends offen. Die Fahrpost ist von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 7 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen nur bis 6 Uhr abends geöffnet. Ueberdies werden an den 19 Stadtbrieffammlungskästen des Tages, selben hinterlegten Briefe fünfmal des Tages, und zwar um 1¹/₂ Uhr vormittags, dann um 1¹/₂ Uhr nachmittags, endlich um 1¹/₂ Uhr und um 1¹/₂ Uhr abends herausgenommen und zur weiteren Expedition auf das k. k. Postamt gebracht.